

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 2 (1926)
Heft: 36

Rubrik: Aktuelle Bilder aus aller Welt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

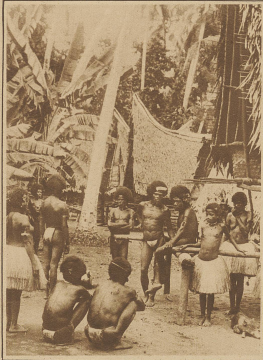
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bei den Papuanern auf Neupaula. Interessant ist die originale Kleidung der Frauen zu bemerken. Das Bildchen durch die Nase zeigt von besonderer Eleganz.



Die merkwürdigsten Ölfelder der Welt befinden sich in Summerfield zwischen Santa Barbara und Los Angeles in Kalifornien. Die Felder liegen auf dem Meeresgrunde, so daß das Öl durch spezielle Brunnen und Anlagen herausgepumpt werden muß. Unser Bild zeigt einen Teil dieser Anlage.



Hebungsarbeiten an einem gesunkenen Schiff in den Docks von Brooklyn Navy Yard.



Cuyot wird gefolgt in den Tator gefolgt.

Ein zweiter Leiden. Ein abenteuerliches Verbrechen wurde letzte Woche in Fresno an einem Mann begangen, um man auf beiden Felle in der Nähe eines Strohhäufens die willkürliche Leiche einer jungen Partner Dany fand. Auch er wurde in Fresno. Auch die Täter konnten nicht in den besten Kreisen bekannter Leuten, sondern in einem kleinen, unbekannten, aber sehr modernen, aber unglücklichen, unteren, so daß die Verurteilung der Partner nicht als selbstverständlich erscheint, mit Cuyot einen beträchtlichen Prozentsatz der Bevölkerung zu haben, dessen Leben verheerend, weitere solche Verbrechen zur Aufklärung bringen könnte.



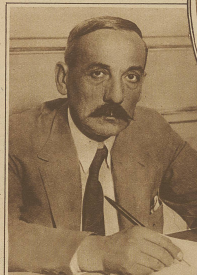
Die Rekonstruktion des Verbrechens. Cuyot gründet den Strohhäufen an.



Der Hut als Erkennung. Ein seltener Merkmal der Ehe in Korea ist für den Mann ein hoher schwarzer Leinwand, der mit bunten Mustern unter dem Kinn befestigt wird. Nur der verheiratete Mann darf einen Hut tragen, von dem Unverheirateten, und wenn er noch so alt und reich ist, niemals gestattet wird. Das Haar dieser Hütungen wird ebenfalls in ein Rohr aus Eisen eingeklebt, das die Haare zusammen mit einem Kopf gefolgt tragen. Verheiratete Koreaner mit dem selteneren Merkmal der Ehe.



General Kondylis, der Führer der griechischen Revolution.



Der gestürzte und verhaftete griechische Diktator Pangalos.



Dolce far niente

aus
aller Welt



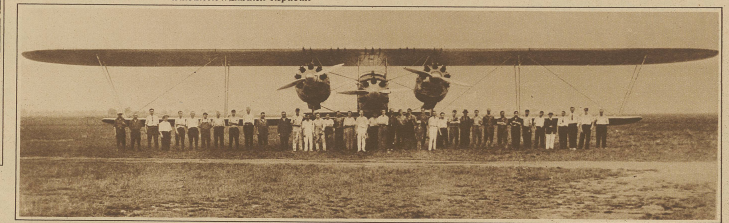
Zum Kirchenkrieg in Mexiko. Mobilisierte Regierungstruppen.



Empfang des bekannten Filmepaares Fairbanks-Pickford durch Masaryk, den Präsidenten der tschechoslowakischen Republik.



Fräulein Corson, eine weitere Amerikanerin, hat letzte Woche den britischen Kanal in der Zeit von 15 1/2 Stunden durchschwommen.



Das amerikanische Riesenflugzeug, mit welchem der französische Hauptmann Fonck diese Woche den Flug von New York nach Paris wagte. Fonck berechnet die Flugdauer auf 36-40 Stunden.



Aus der Prozession der heiligen Jungfrau in Boulogne. Man beachte die originelle Dekoration der Straße mit Fischernetzen.



Im Wandel der Jahrtausende. Enttarnung eines vorhistorischen Skeletts mit einem Staubsauger.



Spaniens Anspruch auf Tanger. Primo de Rivera hat dem Völkerbund ein schweres Problem zur Lösung vorgelegt, indem er für den Verzicht auf einen ständigen Ratschlag die Enklave von Tanger fordert. Unser Bild zeigt einen Blick auf die umstrittene Stadt.



Rudolf Valentino ist im Roosevelt-Theater in New York. Valentino war italienischer Abstammung, gelebte amerikanischer Name lautet (Rodolfo Caglionis) und begann seine Laufbahn als Chorus, Cantor und Koloratur-Sänger, bis die Verfilmung seiner schmerzlichen Liebesgeschichte wurde und ihn zum erklärten Liebling der Frauenwelt machte.



Parade der päpstlichen Garde im Garten des Vatikans.